



## REINHARD MICHEL

\* 24. August 1917  
in Geisenheim

† 22. April 2017  
in Kronberg

Ein Leuchtturm der Heimatgeschichte ist im hohen Alter von fast 100 Jahren verstorben. Reinhard Michel war in Oberursel und der näheren Umgebung eine Instanz in vielen Fragen der lokalen Geschichte. Und er war Initiator für die Gründung und treibende Kraft bei der Verwirklichung von mehreren bleibenden Einrichtungen, die heute unser geschichtliches Erbe bewahren und es im öffentlichen Bewußtsein erhalten, so des Kreisarchivs in Bad Homburg, des Vortaunusmuseums in Oberursel, des Oberurseler Stadtarchivs und – nicht zuletzt – des Vereins für Geschichte und Heimatkunde Oberursel.

Nichts davon ging ohne Widerstände, aber es gelang ihm, getreu seinem Wahlspruch »Ohne Gleichgesinnte geht nichts!«, diese Projekte zu einem heute sehenswerten Erfolg zu führen. So war er auch bei der Sanierung der Oberurseler Altstadt durch seine Hartnäckigkeit maßgebend für das Gelingen.

In Anerkennung seines langjährigen ehrenamtlichen und engagierten Einsatzes für die Heimatgeschichte erhielt Reinhard Michel im Namen des Magistrats 2004 die selten verliehene Bürgermedaille der Stadt Oberursel.

Lehrer zu sein war zwar nicht sein erlernter Beruf, aber es wurde für ihn zur Berufung. Immer war sein Interesse, Wissen zu vermitteln und so die Begeisterung für heimatkundliche Zusammenhänge zu wecken. Mit seinen Schülern und später mit den verschiedensten Gruppen zog er hinaus zu den Ringwällen am Altkönig, zu den Lochbäumen in der Hohen Mark und zu vielen anderen Zielen.

Bei seinen deutschlandweiten Forschungen in Archiven und Sammlungen gelangen ihm sensationelle Funde wie die sog. Hirschkarte und die vom Mittelstedter Feld, die einen Eindruck von Oberursel um 1587 vermitteln, oder auch der Hohemark-Pokal, der beim Märkergedinge zwischen den Vertretern der Taunusgemeinden herumgereicht wurde.

Die Erforschung alter Karten und die Deutung dort gefundener Flurnamen wurde zu seiner Lebensaufgabe. Ein herausragender Erfolg seiner Arbeit war auch die Rekonstruktion eines Plans der Residenzstadt Homburg vor der Höhe von 1787, ausgehend von vorgefundenen Resten. Reinhard Michel war uns Vorbild und Ansporn. Was er aufgebaut hat, wird uns und die Region weiter bereichern.

J.D.